

[Free pdf] Hedvig! Die Prinzessin von Hardemo: Mit Bildern von Anke Kuhl (Gulliver)

Hedvig! Die Prinzessin von Hardemo: Mit Bildern von Anke Kuhl (Gulliver)

Von Frida Nilsson

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #236471 in BcherVerffentlicht am: 2015-08-17Abmessungen: 7.28 x .47b x 4.92l, Einband: Taschenbuch184 Seiten | File size: 44.Mb

Von Frida Nilsson : Hedvig! Die Prinzessin von Hardemo: Mit Bildern von Anke Kuhl (Gulliver) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Hedvig! Die Prinzessin von Hardemo: Mit Bildern von Anke Kuhl (Gulliver):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. klasse!!Von B.W.Hedwig ist wirklich lustig, sowohl fr die Kinder als auch fr die Vorleser. Macht Spa und Laune.

Schade dass es nur eine Fortsetzung gibt² von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lustige Geschichten ohne pädagogischen Zeigefinger Von Dr. M. Hedvig wohnt irgendwo in Schweden am Ende der Welt. Oder eigentlich noch dahinter, denn richtige Nachbarn oder andere Kinder zum Spielen hat sie nicht. Deswegen freut sie sich auf die Schule. Dort findet sie in Linda eine beste Freundin und kommt auf viele komische Einflüsse, die in diesem Buch trocken und witzig erzählt werden. Doch Achtung: In Skandinavien hat man eine andere Art mit Kindern umzugehen. Es fehlen der erhobene Zeigefinger und der Wunsch, die Welt schöner zu malen als sie ist. Das findet man in diesem Buch wieder. Hedvigs Mutter arbeitet nachts in einem Krankenhaus und wird nicht als Bermutter dargestellt. Ihr Vater schreibt für die örtliche Zeitung und ist nicht immer Mamas Meinung. Hedvig selbst werden viele Freiheiten gelassen. Das mag nicht immer im Sinne gelegentlicher deutscher Berufsorgeln sein, macht die Kinder aber weniger anfällig für die Schwierigkeiten, auf die man sowieso im Leben trifft. Und Kinder halten das aus. Wer damit keine Probleme hat und mit dem trockenen schwedischen Humor klarkommt, der findet in diesem Buch lustige und freche Geschichten wie man sie in ähnlicher Weise aus schwedischen Klassikern der Kinderliteratur kennt. Da sie realistischer sind als man das von deutschen Kinderbüchern gewohnt ist, bekommt man mit ihnen auch eine schöne Vorlage für ein Gespräch mit seinen Kindern. Ich fand einige dieser Geschichten steigerungsfähig. Vielleicht brauchte die Autorin aber auch erst einmal einen Anlauf für den zweiten Band, der mir noch besser gefallen hat. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hedvig verliebt sich Von Dr. M. Hedvigs drittes Schuljahr beginnt mit einem Paukenschlag. Eigentlich war es ja ein Faustschlag, denn Hedvigs Klassenlehrer konnte den Krawall seiner Klasse nicht mehr ertragen und schlug mit seiner Faust so hart auf seinen Lehrertisch, dass er sich dabei das Handgelenk brach. Gerade hatte er der Klasse angekündigt, dass sich bald ein neuer Schler zu ihnen gesellen wird. Und nun braucht sie auch noch einen neuen Lehrer, denn bei Hedvigs Klassenlehrer ist offenbar mehr als nur das Handgelenk kaputt. Hedvig trifft wenig später vor der Schule ein fremdes Kind und hält es für ein Mädchen, weil es so zart aussieht und schöne lange Locken trägt. Da kein Platz mehr in der Klasse ist, muss sich der Neuling zunächst auf Hedvigs Schoß setzen. Als Hedvig dann endlich begreift, dass Olle ein Junge ist, wird sie von den anderen Kindern verspottet und fühlt sich blamiert. Hedvig ist wütend, aber in Wirklichkeit hat sie sich in Olle und seine Lockenpracht, die so schön riecht, schon verliebt. Zwischen den beiden entwickelt sich eine lustige Beziehung, die zwischen Konkurrenz und Zuneigung schwankt. Auch mit diesem dritten Band hat Frida Nilsson ein für deutsche Verhältnisse ungewöhnliches Kinderbuch geschrieben, in dem die Welt nicht schön gemalt, sondern lebensecht erzählt wird. Ein verzweifelter Lehrer, der durch einen Grobian ersetzt wird, Olle, der seine Schnürsenkel nicht zu Schleifen binden kann, und von Hedvig Nachhilfe in der Schleifenfrage bekommt und Hedvig, die ihre elterlichen Entschuldigungszettel lieber selbst schreibt - das sind einige der Zutaten, aus denen dieses Buch gemacht wurde. Und schließlich verliebt sich Hedvig das erste Mal. Auch wenn diesem Buch vielleicht ein klein wenig die Dynamik der ersten beiden Bände abhanden gekommen zu sein scheint, so muss man es dennoch loben, weil es in einer unverstellten, realen Kinderwelt spielt, ohne pädagogische Hintergedanken auskommt und dabei nicht mit trockenem Humor spart.

Kurzbeschreibung Der dritte Band der Hedvig!-Geschichten frech und clever wie seine Heldin! Hedvig ist nun schon in der dritten Klasse und das neue Schuljahr beginnt aufregend ein neues Kind kommt in die Klasse! Gleich fallen Hedvig die dunklen Locken und die Wimpern, so dicht wie die Borsten einer Schuhbürste auf. Dass man so schön sein kann, denkt Hedvig, schön wie eine Prinzessin! Die beiden freunden sich sofort an. Doch dann kommt die Überraschung: Das neue Kind ist ein Junge und heißt Olle Bäck! Hedvig Olle Liebespaar!, muss Hedvig sich nun anhängen. Alles wäre so viel einfacher, wenn Olle ein Mädchen wäre ... über den Autor und weitere Mitwirkende Frida Nilsson, geb. 1979, schreibt seit 2004 zuerst erfolgreich für Kinder und ist 2006 für den Augustpreis nominiert worden. In Schweden wird sie von der Presse gerne mit Roald Dahl verglichen, der einer ihrer Lieblingsautoren ist. Viele ihrer Geschichten sind für das schwedische Kinderradio vertont worden. Anke Kuhl, geboren 1970, studierte freie Bildende Kunst in Mainz und Visuelle Kommunikation in Offenbach und lebt mit ihrer Familie als freie Illustratorin in Frankfurt/Main. Sie arbeitet in der Ateliergemeinschaft LABOR, die bei Beltz Gelberg die Kinder Künstler Bücher veröffentlicht. Anke Kuhl illustrierte schon viele Bilder- und Kinderbücher. Für ihr Bilderbuch (mit Alexandra Maxeiner) Alles Familie erhielt sie den Deutschen Jugendliteraturpreis. Bei Beltz Gelberg illustrierte sie die Anthologie (Hrsg. von Barbara Gelberg) Von Kindern, Katzen und Keksen.